



HAAGERLEBEN

Ausgabe 3/2023

Informationen aus der Gemeinde



Auf dem Dorfplatz wurde im idyllischen Ambiente abermals das Haager Bürgerfest gefeiert. Bei Steckerlfisch, Rollbraten und Currywurst sowie einem erfrischenden Getränk konnten die vielen Gäste den sommerlichen Abend mit Live-Musik genießen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

genau vor zwei Jahren berichteten wir hier an dieser Stelle über den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „westlich des Biergartens“. Dort soll ein Seniorenheim und Kinderhaus mit Wohnungen entstehen. Die Bauherngemeinschaft, die das Seniorenheim errichten wollte, verfolgt dieses Vorhaben aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen derzeit nicht mehr. Wir sind auf der Suche nach alternativen Planungen. An dem Ziel, an dieser zentralen Stelle im Ort Haag Wohn- und Pflegemöglichkeiten für Senioren und ein Kinderhaus mit Wohnungen entstehen zu lassen, wird die Gemeinde aber festhalten. Voraussichtlich Mitte September wird die Gemeinde mit den Erschließungsarbeiten der Straße am Baugebiet südlich der Graf-Lodron-Str. beginnen. Im Frühjahr 2024 sollen dann die Erschließungsarbeiten abgeschlossen werden. In unserer schönen Dorfmitte konnten wir das zehnjährige Bestehen unseres Dorfla-

dens feiern. Das wunderbare Fest war perfekt organisiert und die Vielzahl der Besucher zeigte auch das große Interesse an unserem Dorfladen. Aber auch die alljährlich stattfindenden Dorffeste in Haag und Inkofen waren ein voller Erfolg. All dies wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich. Genauso wie unsere vielfältigen Ferienspiele, die wieder von den Vereinen und vielen Ehrenamtlichen organisiert werden. Ein herzliches Dankeschön dafür. Ich wünsche Ihnen einen schönen, nicht zu trockenen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



Ihr Bürgermeister

Anton Geier

Unter www.gemeinde-haag.de erhalten Sie aktuelle Informationen

Nächste Ausgabe:
Ende September

Abgabe der Texte und Fotos
15.09.2023

Stellenausschreibung

Die **Verwaltungsgemeinschaft Zolling**, Landkreis Freising,
(4 Mitgliedsgemeinden, ca. 13.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
zur **Verstärkung ihres Teams in der Bauverwaltung**

eine/n staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d) **mit dem Schwerpunkt Tiefbau** unbefristet in Vollzeit

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Sachbearbeitung im Bereich Tiefbau und gemeindlicher Straßenbau (Bauherrenfunktion) inkl. Vergabestelle für die Ausschreibungsverfahren
- Koordination der Abwasser- und Regenwasserbeseitigung
- Unterhaltung und Betreuung der Kläranlagen
- Koordination zur Sanierung der Kanalnetze
- Wasserrechte für die Regenwasserbeseitigung
- Organisation und Betreuung der Gewässer 3. Ordnung und Entwässerungsgräben sowie Hochwasserschutzmaßnahmen
- Betreuung der gemeindlichen Wasserversorgung

Worauf es ankommt?

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Bautechniker/in mit entsprechender Berufserfahrung
- wünschenswert ist eine einschlägige Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise im Bereich Tiefbau
- hohe Dienstleistungsorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität
- sorgfältige, gewissenhafte und bürgerorientierte Arbeitsweise
- sicheres und höfliches Auftreten
- selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- klare und überzeugende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in den gängigen EDV-Programmen der Microsoft Office Produkte
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B

Was bieten wir?

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in Vollzeit
- ein unbefristetes und krisensicheres Arbeitsverhältnis
- ein motiviertes, kollegiales und qualifiziertes Team in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA
- **betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzuwendung und doppeltes Leistungsentgelt**
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze in direkter Arbeitsplatznähe
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen bei einer Fünf-Tage-Woche
- beste Voraussetzungen, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
- Unterstützung bei einem eventuellen Umzug

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die **Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Personalverwaltung, Rathausplatz 1, 85406 Zolling** oder per Mail an personal@vg-zolling.de senden. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Bauamtsleitung Frau Haberl unter der Telefonnummer 08167/6943-25 gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Begleite mich und ich kann wachsen

Die **Gemeinde Haag a. d. Amper** sucht für den Kindergarten zum **September 2023** in Voll-oder Teilzeit

Kinderpfleger (m/w/d)

mit mind. 30 Wochenstunden

Was Sie mitbringen sollen:

- Sie wollen die Kinder in unserer Einrichtung liebevoll unterstützen und begleiten
- Sie lieben Ihren Beruf, sind engagiert, flexibel und aufgeschlossen.
- Sie arbeiten gerne in einem kreativen Team und wollen die Arbeit aktiv mitgestalten

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann erwartet Sie:

- Eine herzliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Ein engagiertes, aufgeschlossenes Team
- Attraktive Vergütung nach TVöD-SuE, betriebliche Altersvorsorge (ZVK), Jahressonderzahlung und erhöhtes Leistungsentgelt
- Regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an personal@vg-zolling.de

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne die Leiterin
des Kinderhauses, Frau Kuhlow Tel. 08167-8300 und 08167-9501649.

Die **Gemeinde Haag a.d. Amper** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für den Wertstoffhof evtl. auf 520-€-Basis

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Kontrolle der angelieferten Wertstoffe und Zuordnung zu den entsprechenden Sammelcontainern
- Beratung der Bürger bei der Entladung
- Annahme der Sperrmüllkarten und Festlegung der zu zahlenden Gebühr
- Mithilfe bei der Annahme, Sortierung und Einbringung der Wertstoffe und des Sperrmülls in die Container
- Reinigung und Reparaturarbeiten auf dem Wertstoffhof, einschließlich des Winterdienstes und der Grünpflege

Wir erwarten Eigeninitiative, Kontaktfreudigkeit und Sozialkompetenz

Die Öffnungszeiten umfasst 3 Tage in der Woche (Mittwoch, Freitag und Samstag) mit ca. 2-3 Std. je Arbeitstag.

Die Arbeitszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes, die von einem 5-er Team im Wechsel abgedeckt werden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit den üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte per Mail bis zum 27.08.2023 an personal@vg-zolling.de. Für Fragen steht Ihnen Bürgermeister Anton Geier unter der Telefonnummer 0177-2429472 zur Verfügung.

Die **Gemeinde Haag a.d. Amper** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Mittagsbetreuung

unbefristet in Teilzeit für 7,5 bis 9 Wochenstunden an 3 Tagen

Unser Wunsch:

Sie sind kreativ, lieben Ihren Beruf, sind einfühlsam und engagiert und haben ein großes Herz für Kinder. Außerdem sind Sie flexibel, teamfähig und schätzen das vernetzte Arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Betreuung von Grundschulkindern (Klasse 1 bis 4)
- Freizeitgestaltung
- Hausaufgabenbegleitung

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern, Einfühlungsvermögen
- Eigeninitiative und Engagement
- Spontaneität und Kreativität
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- ein interessantes Aufgabengebiet in einem motivierten Team und angenehmen Arbeitsumfeld
- **attraktive Vergütung nach TVöD SuE, betriebliche Altersvorsorge (ZVK), Jahressonderzuwendung und erhöhtem Leistungsentgelt**
- beste Voraussetzungen, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
- kollegialen Austausch im Team, vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- eine hochwertige Gesamtausstattung der Einrichtung

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte per Mail bis zum 27.08.2023 an personal@vg-zolling.de.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.vg-zolling.de

Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage www.vg-zolling.de

Bericht aus dem Gemeinderat Haag vom 25. April 2023

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 14. März 2023

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB aus München abgeschlossen.

Externe Berater für Energiewende

Damit die Energiewende in der Gemeinde rechtlich sauber abläuft, hat man sich entschieden, sich externe Beratung zu suchen hinsichtlich bauplanungsrechtlicher Fragen. Der Beratervertrag wird mit der Kanzlei hgrs Hoffmann/Greß/Reitberger/Sommer

Bauhof bekommt Baggerlader

148.000 € netto kostet der gebrauchte Baggerlader vom Typ Hydrema 906, den man per Beschluss von der Firma Fischer und Schwaiger GmbH aus Zuzmarshausen kauft. Der Baggerlader kommt dann am gemeindlichen Bauhof zum Einsatz.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 25. April 2023

Solarregion Freising: Auszeichnung für die Gemeinde

Die Solarregion Freising hat in ihrer aktuellen Broschüre wieder die Erfolge aller Landkreismunicipalitäten in Sachen Energiewende dargestellt und Erfolge gelistet. Die Gemeinde Haag ist dabei unter den sechs besten Gemeinden im Landkreis, sie erzeugte im Jahr 2021 330 % Strom aus erneuerbaren Energien. Dafür gab es eine Urkunde.

Infostand zu Glasfaserausbau

In Sachen Glasfaserausbau will die Telekom noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten informieren, die sich ihnen mit dem Ausbauprojekt der Telekom bieten. Denn bislang seien die Rückläufe der nötigen Einverständniserklärungen der Hausbesitzer noch etwas mau. Nur etwa 60 Prozent hätten ihre Erklärung abgegeben. Mit dieser Erklärung wird die Telekom im Netzausbau die Infrastruktur für Glasfaser bis ins Gebäude kostenlos verlegen. Über die genauen Abläufe wurde noch einmal informiert am 5. Juni vor dem Dorfladen.

Änderung der Landschaftsschutzgebiete für die Energiewende

Der Landkreis Freising will sämtliche Landschaftsschutzgebiete im Landkreis ändern für die Möglichkeit, Freiflächen-PV-Anlagen bauen zu können. Mit der Änderung ist es dann erlaubt, in einem bestimmten Korridor zwischen Autobahnen oder zweigleisigen Bahngleisen solche Anlagen im Landschaftsschutzgebiet aufzustellen, sofern die Anlage nicht dem Schutzzweck entgegensteht. Die Änderung gilt für die kommenden 30 Jahre. Im Prozess hat man auch die Gemeinden um Stellungnahmen gebeten. Die Gemeinde ist zwar mit dem Landschaftsschutzgebiet „Ampertal im Landkreis Freising“ betroffen, jedoch befinden sich keine zweigleisigen Bahnlinien oder eine Autobahn auf Gemeindegebiet. Wie der Bürgermeister informierte, hat man keine Einwände gegen die Änderungen.

Carsharing in Haag voranbringen

Im März hatte sich der Gemeinderat grundsätzlich entschieden, ein Carsharing-Modell für die Gemeinde Haag zu unterstützen. Jetzt hatte man Anderas Fincke vom Freisinger Verein „Stadtteilauto“ eingela-

den, um sich genauer über das Modell informieren zu lassen. Seit über 30 Jahren gibt es den Verein nun, mittlerweile gehören 18 Fahrzeuge zur Flotte. Das Modell ist erfolgreich: 187 Fahrer haben im vergangenen Jahr 4.220 Fahrten mit den 18 Fahrzeugen unternommen. Der Gemeinderat war von den Ausführungen des Experten überzeugt und bekräftigte seinen Willen, ein solches Angebot für die Gemeinde zu schaffen. Für den Herbst ist dann eine nochmalige Beratung dazu angesetzt mit einer finalen Beschlussfassung zu diesem Projekt.

Planungsauftrag zur Kanalsanierung vergeben

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde ein Kanalsanierungskonzept erstellen lassen für das gesamte Kanalnetz im Gemeindegebiet. Nun vergab man den Planungsauftrag dazu und zwar an das Ingenieurbüro COPLAN AG aus Eggenfelden mit einer voraussichtlichen Auftragssumme in Höhe von 43.233,15 € brutto (inkl. 5 % Nebenkosten und 20% Umbauzuschlag). Hinzu kommen Honorare nach Zeitaufwand für die Ausschreibung und Durchführung der fehlenden Kamerabefahrung sowie für die Fortschreibung des Kanalsanierungskonzepts.

Weitere PV-Module für die Kläranlage

Auf dem Dach der Kläranlage Haag ist bereits eine PV-Anlage mit einer Leistung von 19 kWp. Jetzt hat der Gemeinderat Ja zu weiteren Modulen auf dem Garagendach der Kläranlage gesagt. Damit kann die Leistung um 12,8 kWp erhöht werden. Das Gremium vergab den Auftrag dafür an die Firma Günther Lobenstock Elektro – Meisterbetrieb aus Haag zum Preis von 15.568 € netto. Die Amortisationszeit beträgt rund zehn Jahre.

Fußweg durch Pfarrgarten

Ein Fußweg durch den Pfarrgarten in Inkofen soll neu angelegt werden. Nach einer Ortsbesichtigung des Gemeinderats mit den Vertretern der Pfarrei Inkofen entschied man sich für eine wassergebundene Wegdecke. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 10.700 € netto. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushalt für das Jahr 2023 eingeplant. Die Arbeiten werden vom Bauhof unterstützt, um Kosten zu sparen. Das Gremium bevollmächtigte außerdem Bürgermeister Anton Geier dazu, die notwendigen vertraglichen Regelungen hinsichtlich Nutzungsentgelt, Kündigung, Haftung, Verkehrssicherung und ähnliches abzuschließen.

Breitbandausbau in allen 4 Mitgliedsgemeinden der VG Zolling Information zum aktuellen Stand (Juni 2023)

Laut aktueller Mitteilung der Telekom wird an dem von ihnen angekündigten eigenwirtschaftlichen flächendeckenden Glasfaserausbau in allen 4 Mitgliedsgemeinden der VG Zolling, in den Gemeinden Attenkirchen, Haag an der Amper, Wolfersdorf und Zolling, nach wie vor grundsätzlich festgehalten.

Da der FTTH-Ausbau jedoch sehr investitionsintensiv ist und es zwischenzeitlich zu massiven Kostensteigerungen gekommen ist, wird sich nach Aussage der Telekom der Baustart nach dem Erreichen eines von Ihnen gesetzten Tarifziels richten.

Laut Information der Telekom wird dabei jeder in nächster Zeit im Bereich des vorgesehenen Ausbaugesbietes in den Hauptorten der 4 Mitgliedsgemeinden der VG Zolling getätigte Tarifabschluss zur Erreichung dieses Schwellwertes positiv beitragen und über den Baustart entscheiden.

Derzeit ist davon auszugehen, dass die Telekom spätestens im August d. J. anhand der momentanen Zahlensituation eine Entscheidung über den Baustart treffen wird.

Im günstigsten Fall könnte dann im Herbst d. J. mit den Ausbauarbeiten für den Glasfaseranschluss aller Grundstücke in den jeweiligen Hauptorten Attenkirchen, Haag a. d. Amper, Wolfersdorf und Zolling begonnen werden.



Der für 2024/2025 vorgesehene Glasfaserausbau in allen Ortsteilen der 4 Mitgliedsgemeinden der VG Zolling wird sich dann entsprechend nach hinten verschieben. Zum genauen Zeitpunkt kann derzeit jedoch noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Schließlich können nachstehende Informationsmöglichkeiten zu dem von der Telekom vorgesehen Glasfaserausbau genutzt werden:

Registrierung unter www.telekom.de/glasfaser

Telefonische Beratung zu Glasfaseranschlüssen und Tarifen über die kostenfreie Servicehotline 0800/2266100

Beratung über einen Telekom Shop/ Telekom Partner in der Nähe unter www.telekom.de/telekom-shops

Bericht aus dem Gemeinderat Haag vom 23. Mai 2023

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 23. Mai 2022

Ja zum Erweiterungsbau

Ein Landwirt aus Haag möchte seine bestehende Lagerhalle für Stroh, Heu und Maschinen erweitern und der Gemeinderat hat dem Vorhaben zugestimmt. Demnach wird nun die Halle um einen Anbau mit den Maßen von etwa 16 auf 11 Meter erweitert. Für etwaige Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich Flächenversiegelung muss die Untere Naturschutzbehörde einbezogen werden.

Mittagsbetreuung: Neue Gebühren, neue Satzung

Die Mittagsbetreuung nutzt Räume in der Haager Grundschule. Bislang war die Grundlage dafür eine Satzung aus dem Jahr 2003. Jetzt hat der Gemeinderat eine aktualisierte Satzung genehmigt. Die neue Version ist sowohl an geänderte Gesetze sowie an räumliche Veränderungen angepasst worden. Die Satzung tritt zum 1. September 2023 in Kraft.

Info

Impressum

Gemeinde
Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag
an der Amper

Verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon:
08167/ 955841
Fax:
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-haag.de

Konzept und
Gestaltung:
Gemeinde
Haag
Auflage: 1350

Redaktion:
Dominik Berger
berger.inkofen
@web.de

Layout:
Dominik Berger



Hundetoilette wird demnächst nochmal diskutiert

Das Thema Hundetoilette wurde in der Vergangenheit immer wieder diskutiert, auch in der jüngsten Sitzung kam man wieder darauf zu sprechen aufgrund einer Anfrage aus dem Gemeinderat. Ob ein solcher Kottütenspender an der ein oder anderen Stelle im Gemeindegebiet sinnvoll ist oder nicht, darüber war sich das Gremium nicht einig, denn auch die Mehrarbeit für den Bauhof hinsichtlich Befüllen und Entlee-

ren zusätzlicher Mülleimer muss in die Entscheidung mit einbezogen werden. Am Ende einigte man sich darauf, in einer der nächsten Sitzungen auf der Grundlage einer Kostenschätzung erneut darüber zu diskutieren. Außerdem möchte man Hundebesitzer sensibilisieren dafür, dass Hundekot auf Wiesen und Feldern auch in das Futtermittel von Nutztieren gelangen kann und diese daran erkranken.

Mobilität für die Zukunft der MIA-Region

Mehr Lebensqualität und Klimaschutz durch bessere Verkehrs- und Raumplanung. Das soll das integrierte Mobilitätskonzept ermöglichen, das 2020 für die 17 Gemeinden der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) Kulturraum Ampertal und der Leader-Aktionsgruppe Mittlere Isarregion erstellt wurde. Nun geht es an die Umsetzung. Am 9. Mai fand im Freisinger Landratsamt die Auftaktveranstaltung zum Leader-Folgeprojekt statt.

Rund 50 Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie interessierte Bürger waren am Dienstagabend in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes gekommen. Sie wollten sich darüber informieren, wie es mit dem Integrierten Mobilitätskonzept für die MIA-Region weitergeht. In dem Papier wurden sieben sogenannte Schlüsselprojekte festgelegt, die helfen sollen, die Mobilitätsprobleme zwischen München und der Halbertau zu lösen - und zwar gemeindeübergreifend und mithilfe alternativer Mobilitätsformen. Begrüßt wurden die Anwesenden von Landrat Helmut Petz und dem Geschäftsführer der LEADER-Region Hans Huss. Damit die Bürger der Region die ersten erfolgreichen Verkehrsmaßnahmen schon bald selbst testen können, ging Anfang des Jahres das Folgeprojekt an den Start. Unter fachlicher Begleitung der Innovationsberatung team red Deutschland GmbH soll bis Ende 2024 ein interkommunales Mobilitätsmanagement laufen, in dessen Rahmen die bestmöglichen Lösungen umgesetzt oder zur Umsetzungsreife entwickelt



werden. "Nach umfangreichen Vorbereitungen seit Januar 2023 ist uns ein erfolgreicher Start in die konkrete Arbeit an den Themen gelungen", erklärt Dr. Bodo Schwieger, Geschäftsführer von team red und gleichzeitig Projektleiter.

Die konkreten Einzelprojekte werden in fachlich besetzten Arbeitsgruppen zu den Themen Verkehrsberuhigung, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Mobilitätsknoten, innerörtliche Radnetze sowie Raum- und Verkehrskonzept 2040 erarbeitet. Nach der Vorstellung der einzelnen Gruppen waren die Gäste eingeladen, die vorgestellten Themenbereiche im World-Café-Format zu diskutieren. "Da war viel Bewegung im Raum, viel Diskussion, viel Interesse an den neuen Themen der Mobilität - wir haben unser Ziel für heute erreicht: Viele Menschen in das Thema mitnehmen", fasst Schwieger begeistert zusammen.

In den kommenden Monaten sind nun die Arbeitsgruppen an der Reihe, die eng mit den Verantwortlichen, Beteiligten und Betroffenen zusammenarbeiten werden. So sollen innovative Mobilitätslösungen geschaffen werden, die schnell umsetzbar seien und die Lebensqualität für die Menschen in der Region wieder steigern sollen. Verlauf und Ergebnisse des Gesamtprojektes und der Arbeitsgruppen werden auf einer projektbegleitenden Internetseite dokumentiert unter mia.macht-zukunft.de



Nina Huber
ILE Ampertal

Roadtrip! Lehrfahrt der ILE Ampertal bringt Politiker ins Vinschgau



Freitagmorgen, 6:45 Uhr vor dem Zollinger Rathaus. „Liebesheirat“. Von gemeindeübergreifenden Maßnahmen wie Biotopvernetzungen und Verbesserungen beim Hochwasserschutz würde die gesamte Region profitieren, erfahren die Gäste. Man schüttelt Hände, übergibt Geschenke, stärkt sich und tauscht Kontakte aus, dann geht es weiter durch das schöne Allgäu in Richtung Österreich. Das Programm ist voll, der Zeitplan straff. Kommunale und landwirtschaftliche Projekte wollen entdeckt, gastgebende Bürgermeister getroffen und kleine Gemeinden besichtigt werden.

Die Exkursion der ILE Ampertal ins schöne Südtirol ist ja schließlich kein Urlaub, sondern vielmehr eine Lehrfahrt der „Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten“. Von anderen lernen, sich Ideen und Anregungen holen, in den Austausch gehen ist das Ziel dieses dreitägigen Roadtrips, den Nina Huber (ILE) und Viktoria Ocvirk (Ökomodellregion) gemeinsam mit den Exkursionsleitern Guido Romor und Susanne Huber vom Amt für ländliche Entwicklung organisiert haben.

Wie Manfred Schmied, Bürgermeister der beschaulichen Gemeinde Schwabsoien im Kreis Weillheim-Schongau. Hier stoppt der Reisebus zum ersten Mal. Der ehrenamtliche Bürgermeister des 1.500-Seelen-Dorfes hat mit seinem Gemeinderat viel bewegt, auch in Sachen Energiewende. Da wäre zum Beispiel das große Freiflächenphotovoltaik-Projekt auf rund 17 Hektar. Dafür gab es 2019 den Solarpreis der „Energiewende Oberland“. Auch Windenergie wird demnächst in Schwabsoien produziert, im nächsten Jahr soll die erste Anlage gebaut werden. Beide Energieprojekte laufen übrigens mit Bürgerbeteiligung. „So bleibt das Geld im Dorf und alle profitieren“, sagt der Gemeindechef. Für die Politiker aus dem Ampertal sind die Erfahrungen, die man in Schwabsoien gemacht hat wertvoll in Hinblick auf die eigene Energiewende.

Auch für das große Potential der interkommunalen Zusammenarbeit ist das Dorf ein gutes Beispiel. Denn grundlegend für die Entwicklung Schwabsoiens ist die Mitgliedschaft im Verein Auerbergland, ein ILE-Zusammenschluss von 14 Gemeinden aus drei Landkreisen - laut ILE-Chef Karl Schleich eine echte



Guido Romor nimmt seine Aufgabe als Reiseleiter ernst. Er weiß viel über Land, Leute und Geschichte. Zum Beispiel über die Via Claudia, eine Handelsroute aus der Römerzeit, die von Augsburg über Landsberg und den Reschenpass nach Italien führt - genau die Reiseroute der ILE-Gruppe. Aus dem Fenster kann man steile Schluchten und glitzerndes Wasser bewundern und natürlich auch den versunkenen Kirchturm im Reschensee. Man ist beeindruckt von der Schönheit der Natur und auch besorgt darüber, was der Mensch mancher Stelle mit ihr gemacht hat.

Eine solche Sorge hatte auch Alexander Agethle, als er vor vielen Jahren den Rinderzuchtbetrieb seiner Eltern übernommen hat. Ein Besuch bei dem Landwirt, der rebellische Wege geht, steht auf dem Plan. Der Bus stoppt in Schleis, einem verschlafenen Nest in den Südtiroler Bergen mit gerade einmal 360 Einwohnern. Dort lebt Alexander Agethle mit seiner Familie auf einem kleinen Hof mitten im Ort. Er betreibt mit viel Herzblut eine Hofkäserei. Einst züchteten die Eltern hier preisgekrönte Hochleistungsrinder. Aber für den Sohn kam diese Art von Landwirtschaft nicht mehr in Frage.

Er hatte studiert, die Welt gesehen und verschiedene Höfe und Konzepte kennengelernt. Er war ausgezogen, um zu wachsen und hat den Gedanken von Kreislaufwirtschaft, von nachhaltigem und tierfreundlichem Wirtschaften, von „weniger ist mehr“ mit nach Hause gebracht. Dass das Auseinandersetzungen zur Folge hatte, versteht sich von selbst. Doch die Familie hat es am Ende geschafft, sich gemeinsam auf den neuen Weg zu begeben. Der Sohn hat die Hochleistungsrinder verkauft, hat alte Rassen eingeführt, er hat Kooperationen gegründet, verrückte Ideen mutig umgesetzt und seinen sogenannten Low-



Landwirt Alexander Agethle über seinen Milchkuhbetrieb.



Führung durch das kommunale Hackschnitzelfernheizkraftwerk in Schlanders..

Input-Betrieb mit nur zwölf Kühen auf mehrere Füße gestellt. Nebenbei sucht die Familie stets weitere Synergieeffekte, mit der sie den Kreislauf ihrer Arbeit noch geschlossener halten können. „Wir müssen nicht mehr, sondern intelligenter produzieren“, sagt der Milchbauer nachdrücklich. Dass das geht und diese Form des Landwirtschaftens auch noch glücklich macht, dafür ist die Familie Agethle aus Schleis das lebende Beispiel.



Während Alexander Agethle gemeinsam mit seiner Familie für seine Ziele kämpft, ist Florian Felder wohl eher allein auf weiter Flur. Er leitet das Nationalparkhaus in der Berggemeinde Martell, die ebenfalls auf dem Reiseplan steht. Die Bürger Martells leben weit verstreut auf ihren Berghöfen, das Nationalparkhaus bildet mit Kletterhalle und Genossenschaftsladen eine Art Dorfzentrum. Hier engagiert sich Florian Felder Tag für Tag für den Schutz von Wildtieren und deren Lebensraum. Ein Drahtseilakt, ein Kampf gegen Windmühlen scheint das zu sein, denn die Interessen von Politik und Wirtschaft stehen dem Naturschutz im Wege. So wird im Nationalpark Stifter Joch auf italienischer Seite weiterhin Land- und Forstwirtschaft betriebener – eigentlich ein Unding in einem Nationalpark, findet Felder.

Er schwärmt in „seinem Park“ von einer reichhaltigen und schützenswerten Pflanzenwelt, davon, dass sich der seltene Bartgeier wieder angesiedelt hat und klagt die an, die den Kreislauf der Natur hier bewusst oder unbewusst stören: Sportler, Fotografen, Wilderer. Die Wilderei, so sagt er, sei ein Problem, sie bringe die Tier- und Pflanzenwelt in ein Ungleichgewicht. Aber von einst 15 Förstern im Südtiroler Teil des Parks sind gerade einmal sieben übriggeblieben. „Wie sollen die irgendetwas kontrollieren?“, fragt er und alle spüren seine Verzweiflung. So ist Florian Felder, der den Nationalpark liebt, der mit ihm aufgewachsen ist und für ihn lebt, auch noch am nächsten Tag immer wieder Thema in den Gesprächen der Reisegruppe. Menschen, die für etwas brennen, berühren eben.

Erich Vill aus Schlanders ist auch so einer, der Spuren hinterlässt bei einer Begegnung. Er ist Apfelbauer und ein Mensch mit klarer Meinung – egal ob sie gefällt oder nicht. Zwischen duftenden Apfelblüten und mit Bergpanorama im Blick erfahren die Reisenden, dass die Familie ihr Stück Land bereits seit 400 Jahren bewirtschaftet. Heute baut Erich Vill Äpfel in Demeterqualität an. Im engen Tal müsse man gut zusammenarbeiten, deshalb sei man hier in Genossenschaft organisiert. Das liege dem Vinschgauer quasi im Blut. Wasser, so erfahren die Gäste, ist seit jeher ein Thema im trockenen Vinschgau, seit einigen Jahren aber wird es mehr und mehr zum Problem. Erich Vill hat in seinem Betrieb bereits eine moderne und sparsame Bewässerung eingeführt. „Der Großvater musste noch Wasser klauen“, gibt er Einblick in die Familiengeschichte. Seinen eigenen Brunnen mit eigener Konzession will er daher nicht mit den anderen teilen. Wenn die Ressourcen knapp sind, hat also auch das Vinschgauer Gemeinschaftsgefühl seine Grenzen.

Neben der Ressource Wasser ist auch die Ressource Holz immer wieder Thema auf der Reise, vor allem beim Besuch der beiden Heizkraftwerke. Das Fernheizkraftwerk in Schlanders hat sogar einen Architekturpreis gewonnen, wie der südtiroler Bürgermeister Dieter Pinggera beim Treffen stolz berichtet. 2007 ist das Kraftwerk ans Netz gegangen und versorgt einen Großteil der Gemeinde mit Wärme vornehmlich aus Biomasse. Den Strom dafür produziert das Kraftwerk selbst, ein geschlossener Kreislauf, der Ressourcen schont. Die drei Heizwärter Robert, Alex und Patrick sind rund um die Uhr für ihre Kunden da, stellen Heizungen per Fernwartung ein, Schalten Anlagen ab



Erich Vill in Mitten seiner Apfelbaumplantage.

oder an und tüfteln nebenbei daran, wie man zum Beispiel die Asche aus der Hackschnitzelanlage am Ende auch noch nutzen könnte. Es soll möglichst kein Abfallprodukt entstehen.

Ähnlicher Pioniergeist weht auch über das Gelände des Biomassehofs im Aachtental, dem letzten Stopp auf der dreitägigen Reise. Man wollte vor vielen Jahren die Energieversorgung in der Region umstrukturieren, wie Geschäftsführer Wolfgang Wimmer erklärt. Das ist gelungen, denn der Biomassehof nutzt heute optimal das Holzangebot aus privaten Wäldern sowie aus dem Staatsforst und versorgt die umliegenden Kommunen mit Hackschnitzeln und Pellets. Ergänzt wird der Biomassehof noch durch zwei Holzvergasungsanlagen, die Fernwärme für die Gemeinde Grassau erzeugen. 20 Mitarbeiter und rund 10 Millionen Euro Umsatz pro Jahr – was aus einem kommunalen Verbund entstanden ist, ist heute eine erfolgreiche public-private-partnership und agiert als GmbH und Co.KG.

Voll gepackt mit Eindrücken und Informationen geht es schließlich auf die Autobahn zurück in Richtung Heimat. Uwe Gerlspeck, Vorsitzender der ILE und Bürgermeister von Kirchdorf ist rundum zufrieden mit der Fahrt. „Der Austausch untereinander und der Blick über den Tellerrand in andere Regionen ist enorm wichtig“, sagt er und betont: „Davon profitiert die Arbeit für unsere Gemeinden.“ Denn nicht nur die Menschen, die die Reisegruppe getroffen hat, sind Feuer und Flamme für das, was sie tun. Auch der Bus, der nun wieder Richtung Zolling rollt, ist voll besetzt mit Menschen, die mit Leidenschaft ihre Aufgaben wahrnehmen und als Bürgermeister und Gemeinderäte mit viel Herzblut das Leben in ihrer Heimat gestalten.

Text und Bilder: Claudia Bauer

Die Gemeinde Haag geht baden



Für die Mitarbeiter der Gemeinde Haag ging es dieses Jahr in den Chiemgau. Am Morgen nach Kaffee und Brezen am Dorfplatz fuhr die Reisegruppe los zur Brauerei Camba Bavaria in Seon und besichtigte dort in einer Führung das neuerrichtete Brauhaus. Anschließend freuten sich die Teilnehmer über die frischen Weißwürste. In einer zweiten Etappe machte man Halt in Seebruck am Chiemsee. Dort ließ es sich aushalten, entweder beim Abrischen im Strandbad, mit einem Eiskaffee im Seecafé oder bei einer Spritztour mit dem Elektroboot über den Chiemsee. Am Abend wurde der programmreiche Tag in einem Biergarten in Aying bei einem gemeinsamen Essen dann auch kulinarisch beendet.

Seniorenachmittag im Sportheim



Am 5. Juli konnte das Seniorenteam der Gemeinde und der Pfarrgemeinderäte für die Senioren einen Kaffeeklatsch organisieren. Jeden Tag schien die Sonne, nur an diesem Tag weinte der Himmel, wo wir doch diesen Nachmittag in der Schlossallee verbringen wollten.

Jetzt wurde umdisponiert und der Kaffeeklatsch wurde im Sportheim abgehalten. Über 40 Senioren kamen zum Ratschen und ließen sich den Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken. Und so wurde geratscht und geplaudert. Im Stüberl des Sportheims war es auch recht gemütlich, wo wir den Nachmittag dann ausklingen ließen.



Maiandacht an der Holzbrünnlkapelle

Das Seniorenteam der Pfarrgemeinderäte Haag und Inkofen veranstaltete am 3. Mai eine Maiandacht an der Holzbrünnl Kapelle bei Weihringen. Als Gnadenstätte für die Mutter Gottes wurde vor einigen Jahrzehnten mitten im Wald eine kleine Kapelle errichtet, genau dort entspringt eine Quelle. Bei dieser Maiandacht die Pater Ignatius abhielt, feierten über 30 Gottesmutterverehrer ihre Maiandacht.

Alfred Alschinger



Senioren besuchen Kloster Metten und Gut Aiderbichl

Das Seniorenteam der Pfarrgemeinderäte Haag/Inkofen organisierte einen Ausflug zum Kloster Metten und zum Gut Aiderbichl. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit dem Bus nach Niederbayern, begleitet von unserem Pater Ignatius. Im Kloster erwartete uns bereits ein Benediktinerpater, der uns eine Führung im Kloster samt der kunstvollen Bibliothek gab. Heute befinden sich in dem Kloster 400 Gymnasialschüler sowie ein Abt mit 7 Patres. In der barocken Kirche, deren Einrichtung uns der Pater Maurus erklärte, wurden von unserer Seite spontan einige Lieder gesungen und weil wir schon in der Zeit fortgeschritten waren, wurde gleich ein *Vater Unser* zum Mittagsgebet von Pater Ignatius gebetet.

In der Klosterstube nahmen wir gemeinsam das Mittagessen ein. Nach dem Mittagessen ging es nur ein paar Kilometer weiter zum Gut Aiderbichl.

Ein Wolkenbruch machte uns einen Strich durch unseren Besuch in Aiderbichl, kurzerhand gingen wir gleich zu Kaffee und Kuchen über. Der Regen zog schnell vorüber, sodass wir unsere Führung beginnen konnten. Über die Tiere, die ein schweres Schicksal hinter sich hatten, erhielten wir einen sehr interessanten Vortrag vom Gutshofleiter.

Er warb sogleich für Patenschaften für die gestrandeten Tiere. Auch einige unserer Senioren sind nun



schon Paten geworden. Unser weiterer Weg führte uns über das weitläufige Gelände vorbei am Katzenhaus, weiter zu den Ställen der Hasen sowie zu den Alpakas und Lamas. Letztlich führte der Weg über einen Gänseweiher dann wieder zu unserem Bus, wo wir unsere Heimfahrt antraten und ein schöner Ausflug ein Ende fand.

Alfred Alschinger

Terminvorschau:

Mittwoch, 27.09.2023

Montag, 16.10.2023

Sonntag, 03.12.2023

Senioren „Oktoberfest“ im Sportheim

Kirchweihmontagsausflug

Adventfeier in der Aula der Grundschule

Erinnerung – Nachbarschaftshilfe

Nach wie vor können kurzfristige Hilfen schnell und unbürokratisch über die Nachbarschaftshilfe in Anspruch genommen werden.

Mögliche Unterstützungsangebote sind: Hilfen beim Einkaufen, Fahrdienste, Gestaltung der Freizeit, kurzfristige Pflege und Betreuung sowie Unterstützung im Haushalt und Garten.

Kontaktieren Sie uns und wir versuchen Ihnen jemanden zur Seite zu stellen.

Sie erreichen uns:

Petra.michel@gemeinde-haag.de

klaus.reiter@gemeinde-haag.de

08764/8351

robert.schwaiger@gemeinde-haag.de

08764/8169

Vater Kind Zelten 2023

Bei herrlichem Wetter war es am Samstag, den 24.06.2023, wieder soweit und es fand das beliebte Vater-Kind-Zelten statt.

Trafen sich im letzten Jahr noch 21 Väter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Zelten auf der Wiese hinter dem Kindergarten, so waren es in diesem Jahr bereits 31. Erste Zelter trafen schon mittags ein, um sich frühzeitig einen guten Zeltplatz zu sichern.

So standen am Ende 29 Zelte, 2 Wohnmobile/Autos, diverse Sitzgelegenheiten und als besonderes Highlight die Feuerschale auf der Wiese für einen geselligen Abend bereit. Zusätzlich wurde für die Kinder Dosenwerfen aufgebaut.

Das mitgebrachte Buffet aus Salaten, Broten, Saucen und weiteren Leckereien war eine prima Ergänzung zu Fleisch und Bratwurst frisch vom Grill. Die gekühlten Getränke und Biertischgarnituren waren bereits am Vormittag angeliefert worden, so konnten sich die Kinder und Väter mit Erfrischungen versorgen.

Das Lagerfeuer, wo Marshmallows und Stockbrot nicht fehlen durften und die anschließende Nachtwanderung gegen 21:30 Uhr durch Haag rundeten den Abend für die Kinder ab, denn danach fielen die meisten Kinder glücklich und erschöpft in die Zelte. Nun konnten die Väter den Abend am Lagerfeuer mit ein paar Liedern und Gitarre gemütlich ausklingen lassen und sich besser kennenlernen.

Das Weißwurst-/Wienerfrühstück am Sonntagmorgen war ein perfekter Ausklang der gelungenen Veranstaltung, bei dem auch die meisten Mütter dazustießen, um ihre Liebsten (und auch die Männer) wiederzusehen. Anschließend begann der Abbau und das gemeinsame Aufräumen der Wiese.



Väter wie Kinder hatten reichlich Spaß und freuen sich schon auf nächstes Jahr.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung an die Gemeinde Haag und den Kindergarten für die zur Verfügung gestellten Örtlichkeiten, den Getränkemarkt Huber für die Biertischgarnituren, Kühlschränke und Getränke, den Dorfladen für die Organisation der Weißwürste/Wiener und Toms Bäckerei für die Brezen. Großen Dank auch an diejenigen, die sich sehr aktiv am Auf- und Abbau beteiligt haben.

Organisiert wurde die Veranstaltung wie im Vorjahr von Vätern des Elternbeirats: Diesmal mit dabei: Sven Niedermeier, Flo Peters und Oliver Sgoff. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten und somit den Kindern zugute.

*Vielen Dank und freundliche Grüße
Sven Niedermeier, Oliver Sgoff und Flo Peters*

„Mein Körper ist mein Freund“ Theater „Eukitea“ aus Diedorf zu Gast



Unser Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und zwar ereignisreich. Mitte Juni war das Kinder- und Jugendtheater Eukitea an unserer Schule. Die Botschaft an die Schülerinnen und Schüler war eindeutig.

„Nein“ sagen ist wichtig und will gelernt sein! Das erfahren die Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufe. In einem zweitägigen Präventionsprojekt zum Thema Grenzverletzungen und übergriffigem Verhalten an Kindern wurden die Kinder sowie die Eltern als auch die Lehrkräfte geschult, wie man übergriffiges Verhalten erkennt, ihm begegnet und bestenfalls von vorne herein unterbindet.

Das Projekt begann mit einer sehr gewinnbringenden Lehrerfortbildung in der Aula unserer Schule. Diesen Part übernahm die pädagogische Begleitung des Projektes Frau Galin vom Frauen und Mädchennotruf in Rosenheim. Die Fortbildung mündete direkt in einen Elternabend, an dem den interessierten Eltern das Theaterstück „Mein Körper ist mein Freund“ vom Theater „Eukitea“ dargeboten wurde. Hierbei schloss sich auch die Caritas Moosburg an, die durch Frau Beckert vertreten wurde und die ihre Einrichtung sowie deren Aufgaben kurz vorstellte. Im Mittelpunkt stand aber das Theaterstück, das verschiedenste Situationen übergriffigen Verhaltens andeutete, jedoch auch zu jeder Situation Handlungsmuster bot, wie man die Situation beenden bzw. verändern könnte. Anschließend erfolgte ein Austausch mit der pädagogischen Begleitkraft Frau Galin und der Theatergruppe.

Am zweiten Tag des Projektes wurde das Theater den Kindern gezeigt und auch hier erfolgte ein Austausch mit den Fachleuten, bevor die Klassenleitungen in den Klassen das Projekt noch nachbehandelten. Final schloss sich noch eine Feedbackrunde mit Frau Galin und den Lehrkräften an, die Raum ließ, um die vielfältigen Eindrücke dieser doch sehr schwierigen Thematik zu verarbeiten. Am Ende des Projektes waren sich alle einig: „Mein Körper ist mein Freund“!

Er ist richtig so, wie er ist und ich passe gut auf ihn auf! Niemand darf ihm schaden oder wehtun.

Finanziell wurde das Präventionstheater mit 2000 Euro aus dem Bürgerfond des Kraftwerks Onyx unterstützt. Frau Aigner, unsere Patin aus der Jury war ebenfalls vor Ort. Vom Amt für Jugend und Familie erhielten wir weitere 500 Euro, um die Kosten von 3600 Euro zu decken. Die Differenz wurde aus Spendengeldern bestritten. Noch vor uns haben wir eine wunderbare Projektwoche zum vielfältigen Thema „Natur“, die einen Blumenstrauß an Alltagskompetenz und Bewusstsein für Mensch und Natur in sich birgt. Wir freuen uns alle sehr auf die dazu gehörenden Workshops, Projekte und Klassenausflüge.

*Mit sommerlichen Grüßen auch im Namen des Kollegiums
grüßt Sie Daniela Nager (Rektorin) mit Team.*

Meister Adebar zu Besuch in der Gemeinde

Im Winter 2021/22 wurde auf dem Inkofener Schloss ein Storchennest installiert. Gemeinsam mit Projektleiter David Eschler vom Landschaftspflegeverband, der das Projekt durch den bayerischen Naturschutzfonds fördern ließ, entschied sich die Eigentümerfamilie Basselet von LaRosée das Storchennest anzubringen. Hilfe bekamen sie dabei von der Zimmerei Maier, die letztlich den Korb auf dem Schornstein fixierte. Auf den rund 1,50 m breiten Horst wurden weiße Punkte gemalt, die Kot imitieren sollten. Damit versuchte man, das Stahlgebilde mehr wie einen natürlichen Nistplatz aussehen zu lassen. Mit Erfolg! Vor etwa einer Woche saß nun erstmals ein Storchenpaar auf dem Dach des Schlosses und blickte von dort auf das Ampermoos.



Die Haager Feuerwehr legt das Leistungsabzeichen in Kärnten ab



Vorne von links: Phillip Mehl, Katharina Wolf, Michael Voithenleitner, Christian Stampfl, Michael Geltinger, Josef Lachner; stehend von links: Kommandant Balthasar Sellmaier, Joachim Sorg, Martin Flexeder, Leonhard Wolf, Alexander Wagner, David Hess, Andreas Schreiner

Die Feuerwehr Haag hat dieses Jahr wieder am österreichischen Leistungsabzeichen teilgenommen. Bereits Ende der 80er Jahre war man zweimal in Obervellach in Kärnten. Nach langer Pause hat man an dieser Veranstaltung erstmals wieder 2018 teilgenommen und sich zum Ziel gesetzt, die Abnahme des Leistungsabzeichens in Österreich im Zwei- bis Dreijahresrhythmus zu wiederholen. Leider kam dann die Coronazeit und eine solche Reise war nicht mehr möglich.

In diesem Jahr hat man aber wieder mit viel Elan geübt, um den österreichischen Kollegen zu zeigen, was die bayerischen Feuerwehren leisten können. So wurden im Mai insgesamt 10 Übungstermine in drei Wochen angesetzt, bei denen man den geforderten Löschaufbau mit all seinen strikten Vorgaben einstudieren konnte. Insgesamt nahmen 13 Feuerwehrmitglieder am Leistungsabzeichen teil.



Nachdem man sich unter den Anweisungen von KBI Florian Ferdinand und dem ehemaligen Schiedsrichter Christian Fuß für die Abnahme vorbereitet hatte, starteten wir unsere Reise am Freitag, den 01.06.2023, vormittags Richtung Kärnten. Am Nachmittag erreichten wir schließlich unser Hotel in der Nähe von Obervellach. Anschließend besuchten wir die Feuerwehr von Obervellach, wo wir nochmal die Möglichkeit hatten unter realen Bedingungen zu üben.

Schließlich traten wir gut vorbereitet am Samstag in Hauzendorf zur Abnahme des Leistungsabzeichens an. Der ganze Bezirk Spittal an der Drau kommt an diesem Tag in Hauzendorf zusammen und konkurriert gegen die Nachbarfeuerwehren um die besten Zeiten. Insgesamt traten über 90 Feuerwehren gegeneinander an. Wir Haager liefen als Gastgruppe außerhalb der Wertung.

Es bewahrheitete sich, was wir schon befürchtet hatten, denn die erreichten Zeiten der Österreicher waren für uns unerreichbar. Dennoch schlugen wir uns ganz ordentlich, denn unsere besten Zeiten erreichten wir bei der Abnahme und auch in Sachen „sauberes Arbeiten“ hielten wir uns schadlos und kassierten keine Fehlerpunkte

Ein Rollcontainer „Waldbrand“ für die Feuerwehr Haag

Durch die immer länger anhaltenden Warmwetterperioden, steigt auch die Waldbrand Gefahr. Der Landkreis Freising gründete deshalb letztes Jahr eine Arbeitsgruppe Waldbrand. Sie erhielt den Auftrag den Landkreis auf Waldbrände vorzubereiten. Hier stand vor allem die Taktik im Vordergrund sowie mit welchem Material diese Aufgabe am besten zu bewerkstelligen ist.

Da es im Landkreis Freising nicht anders brennt als wo anders, hat sich die Arbeitsgemeinschaft mit Experten für die Waldbrandbekämpfung, anderer Land-

Für die kurze Vorbereitungszeit und die Nutzung unserer Standardausrüstung ist das Ergebnis ordentlich, denn die österreichischen Kollegen üben über Monate hinweg immer wieder in der gleichen Besetzung und nutzten dazu eigens eine sehr gut präparierte Wettkampfausrüstung. Nach getaner Arbeit kommen dann in einem großen Bierzelt alle Teilnehmer zusammen und feiern gemeinsam den gelungenen Tag. Uns schlug dabei ein hohes Maß an Gastfreundschaft entgegen, was es für uns zu einem unvergesslichen Ausflug machte.

In der großen Siegerehrung werden dann alle Ergebnisse bekanntgegeben und die Besten ausgezeichnet. Auch wir erhielten das Abzeichen und großen Beifall, was uns sehr stolz machte. Am nächsten Tag traten wir dann die Rückreise an. Alle waren sich einig, dass man in nächster Zeit wieder mitmachen wird. Unser besonderer Dank gilt den Ausbildern KBI Florian Ferdinand und Christian Fuß, die ebenfalls bei fast allen Übungseinheiten anwesend waren und uns die Tipps und Tricks für ein möglichst gutes Ergebnis an die Hand gaben.



Autor: Feuerwehr Haag

kreise und auch der Feuerweherschule aus Bayern in Verbindung gesetzt und Erfahrungen ausgetauscht. Hierbei entstand das Handbuch „Vegetationsbrandbekämpfung“ und außerdem wurde neues Material beschafft. Es wurden 8 Rollcontainer Waldbrand vom Landratsamt Freising gekauft. Diese haben die Maße einer Euro-Palette, mit einem Aufbau und bremsbare Rollen zum Schieben. Auf einem Rollcontainer sind kleine Feuerweherschläuche, Löschrucksäcke sowie diverse Handwerkzeuge untergebracht.



Die Rollcontainer wurden für den Landkreis Freising extra angefertigt und bestückt. Die Kosten übernahm das Landratsamt Freising zu 100%. Außerdem wurde überlegt, bei welchen Feuerwehren diese Rollcontainer stationiert werden können. In Frage kamen hier nur Feuerwehren, die diese Rollcontainer auch transportieren können. Hier profitierten wir von unserem Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik, das seit 2019 mit mehreren Rollcontainer in verschiedenen Ausführungen bei uns im Dienst steht.

Der Vorteil bei diesem Fahrzeug ist, dass je nach Einsatz ganz einfach und unkompliziert die Rollcontainer bedarfsorientiert in den Laderaum geschoben werden können. Standardmäßig sind hier 4 Rollcontainer verladen. Einer mit Tauchpumpe und Wassersauger, einer mit Motorsägen und diversen technischen Hilfeleistungsgeräten, einer mit einem Notstromaggregat sowie Beleuchtungssatz und einer Gitterbox, die für verschmutzte/gebrauchte Schläuche verwendet werden kann. Ein zusätzlicher Vorteil dieses Fahrzeugs ist der Allradantrieb, da hierdurch auch schlechte Wege problemlos befahren werden können.

Der Rollcontainer Waldbrand wurde der Gemeinde kostenlos zu Verfügung gestellt. Die Kosten pro Rollcontainer inkl. Inhalt belaufen sich auf ca. 12.000€. Die Feuerwehr Haag kann ihn für eigene Einsätze nutzen. Sollte es jedoch zu einem Waldbrand im Landkreis kommen, werden die vom Landratsamt beschafften „Rollcontainer Waldbrand“ angefordert. Es



besteht auch die Möglichkeit, dass diese Rollcontainer von benachbarten Landkreisen angefordert werden. Natürlich hilft all das Material nichts ohne die nötigen Leute, die dies auch bedienen können. Hierfür bildeten wir uns an zwei Abenden fort und übten die Waldbrandbekämpfung.

Autor: Feuerwehr Haag

Kindergarten besucht die Feuerwehr Haag

Auch dieses Jahr hat es uns wieder besonders gefreut, dass der Kindergarten bei uns im Feuerwehrhaus vorbeigeschaut hat. Am Donnerstag, den 06.07.2023 konnten wir insgesamt 4 Gruppen aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe begrüßen.

Gerade den Kindern in diesem Alter merkt man die Begeisterung für die Feuerwehr immer sehr an. So führten wir den angehenden „Feuerwehrendienstleistenden“ (manche hatten sogar schon die passende Einsatzkleidung an) unsere Ausrüstungsgegenstände vor. Natürlich durfte auch jeder einmal im großen Feuerwehrauto sitzen. Mit den kleineren Kindern aus der Kinderkrippe wurde dann noch ein wenig Wasser gepritscht.

Am Freitag, den 25.08., bieten wir im Rahmen der Ferienspiele noch einen interessanten und lustigen



Nachmittag für die Kinder an. Lasst euch den Spaß nicht entgehen!

Autor: Feuerwehr Haag

Open-Air-Gottesdienst auf der Schlosswiese in Haag



Pater Christopher nahm „das Wort Gottes“ als symbolisches Samenkorn für die Menschen, welches reiche Frucht bringen kann, zum Predigthema in diesem Gottesdienst auf.

Bei diesem gut besuchten Sonntagsgottesdienst sorgte der PGR Haag mit vielen fleißigen Helfern bei der Vorbereitung für einen gelungenen organisatorischen Rahmen bei dieser Feier.

Bilder: Christoph Kaufuss

Spaß und Spiel beim Kindernachmittag für die Inkofener Pfarrjugend

Am Spielenachmittag im Inkofener Pfarrheim wuselte es ordentlich, als etwa 20 Kinder unter Anleitung von Marianne Reinhardt bastelten, Kicker spielten oder einfach nur im großen Pfarrgarten umhersausten.



Fronleichnamsprozession in Inkofen

Sauber rausgeputzt hat sich das Dorf, als die Gläubigen mit Monstranz gefolgt von Marien- und Nepomukstatue sowie den Fahnenabordnungen der Vereine durch die Straßen zogen.

Besonders prächtig waren die Altäre der Familien Hobmeier, Rathspieler, Maier und Berger geschmückt, an denen die Prozession immer wieder Halt macht.

An dem Hochfest feiern Katholiken die Realpräsenz Christi in der Eucharistie, d.h. dass Jesus präsent in Wein und Brot ist, das die Gottesdienstbesucher miteinander teilen und durch das sie so miteinander verbunden sind.



Auf den Spuren Jesu - Israelvortrag in der Aula der Grundschule



Der Pfarrgemeinderat lädt alle Interessierten am Freitag, den 22.09.2023, um 19:00 Uhr in die Aula der Grundschule in Haag zum Filmabend über die Israel-Reise des Pfarrverbands Zolling ein. In ca. 70min wird in einem Reisebericht eine biblische Zeitreise beginnend mit der Ankündigung der Geburt Jesu bis zum Grab Jesu in der Grabeskirche gezeigt. An den Stationen während der Wirkungszeit von Jesus von Nazareth werden mit Worten und Bilder die beeindruckenden Reiseerlebnisse beschrieben. Aus dem Pfarrverband Zolling reisten im März über 40 Personen ins Heilige Land in Begleitung mit unseren bekannten Patres Ignatius, Christopher und Michael sowie drei Mitbrüdern und zwei Klosterschwestern. Getränke werden vom Pfarrgemeinderat angeboten.

*Text: Benedikt Flexeder
Bild: Christoph Kaulfuss*

Für Unterhaltung und Spaß in den Sommerferien ist gesorgt!



Nach Wochen der Ideensammlung und terminlicher Koordination können wir ein sehr umfangreiches Programm für die Sommerferien anbieten. Nahezu an jedem Tag gibt es für Kinder oder Jugendliche ein Angebot, sich die Zeit zu vertreiben. Seit 1. Juli laufen die Anmeldungen und einige Veranstaltungen sind bereits ausgebucht. **Nun ist es noch möglich, sich freie Plätze sofort zu sichern.**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.gemeinde-haag.feripro.de.

Ausführliche Informationen dazu gibt es auf der o.g. Internetseite.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen. Fragen oder Anregungen bitte an ferienspiele@gemeinde-haag.de.



Liebe Jugendliche:

Dieses Jahr habt ihr die Möglichkeit, mit euren Freunden ein paar Tage wegzufahren. Freut euch auf ein paar schöne Unternehmungen bei der Jugendfreizeit in Königsdorf. Informationen und Anmeldung unter ferienspiele@gemeinde-haag.de, bei Fragen zur Fahrt meldet ihr euch einfach bei Helen McNeilly unter helen.mcneilly@t-online.de

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Ferien!

Das Ferienspiele-Team: Elisabeth Maier, Heike McNeilly, Helen McNeilly, Heike Huber und Nadine Biersack

Bürgerfest in Haag



Unterhaltung für Groß und Klein war wieder geboten am Haager Bürgerfest! Bei bestem Sommerwetter kamen die Gemeindeglieder wieder zusammen, lauschten der Musik, ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken oder stärkten sich an den verschiedenen Leckereien vom Grill. Die Kinder konnten sich austoben in der Hüpfburg, schminken lassen oder unter Anleitung das Lasergewehr testen.

*Text: Sabine Schwarz
Bilder: Franz Schafhauser*

Kirchenchor Inkofen macht Ausflug nach Plankstetten

Zum Benediktinerkloster Plankstetten machten sich die Mitglieder des Inkofener Kirchenchors auf. In einer kleinen Führung durch die hauseigene Gärtnerei, die sich auf Bio-Gemüsebau spezialisiert hat, und in einer Kirchenführung durch einen jungen Frater lernte man das Kloster in der Diözese Eichstätt kennen. Anschließend hatte man noch genug Zeit für einen Einkauf im neuen Klosterladen, in dem vor allem Fleisch- und Wurstwaren sowie Gemüse aus eigener Produktion verkauft werden. Zum Abschluss ging es für die Ausflügler noch in den Hundertwasserbiergarten in Abensberg



Stadtradeln - Die Gemeinde Haag war dabei!

Auch in diesem Jahr fand die Auftaktveranstaltung für das Stadtradeln wieder bei bestem Wetter statt. Bevor die rund 30 Teilnehmer nach Zolling fuhren, wurden die Trinkflaschen befüllt und jeder Radbegeisterte bekam eine gesponserte Luftpumpe von Bürgermeister Anton Geier überreicht. In Zolling schlossen sich die Gemeinden Attenkirchen und Wolfersdorf an und es ging gemeinsam zum Bürgerfest nach Langenbach. Gemütlich und kulinarisch bestens versorgt klang die Veranstaltung dann aus.



Eines sei schon verraten: Die gefahrenen Kilometer und die Anzahl der Teilnehmer konnten sich auch in diesem Jahr wieder enorm steigern.

Jonas Fischer und Klaus Reiter

Neue Bogenschießabteilung beim VfR Haag

Bogenschießen erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Gerade das intuitive Bogenschießen, also das Schießen ohne technische Unterstützung wie Visier oder Stabilisator, wie man es vielleicht aus dem Fernsehen kennt, scheint die perfekte Sportart für unsere schnelllebige Zeit zu sein. Denn nur durch ein perfektes Zusammenspiel von Muskelspannung, Atmung, Konzentration und dem bei sich sein, findet der Pfeil seinen Weg ins Ziel.

Eine Sportart, die für jeden geeignet ist, unabhängig von Alter und körperlicher Verfassung.

Im Frühling dieses Jahr gründete sich beim VfR Haag an der Amper die Abteilung für Bogenschießen und freut sich über neue Mitglieder. Im Sommer findet das Training draußen statt. Die Trainingszeiten sind für Erwachsene immer dienstags von 17:30 – 19:00 Uhr, das Jugendtraining für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre donnerstags von 18-19 Uhr. Samstags ist von 15-18 Uhr freies Training. Ein Schnuppern ist jederzeit möglich und gerne auch erwünscht. Eine Ausrüs-



Von links: Björn Kunze (Kassier), Marco Mion (Abteilungsleiter), Patricia Kempel (2. Abteilungsleiter) und Katharina Grill (Zeugwart)

tung kann zu Beginn gestellt werden.

Weitere Fragen beantwortet gerne der Abteilungsleiter Marco Mion unter 0151 585 853 64 oder unter bogen.haag@gmail.com.

Katharina Grill

Frauenbund ehrt 25-jährige Treue zum Verein

Bei der Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes ehrten die beiden Vorsitzenden Marianne Schwaiger und Renate Sorg Mitglieder für 25-jährige Treue zum Frauenbund.

Eine Urkunde erhielten Helga Seibold, Elisabeth Seibold und Dagmar Maier, nicht auf dem Bild Helga Seibold II und Therese Wagner.

Katharina Baumeister



Frauenbund Haag wählt neue Vorstandschaft



Der Vorstand beim Frauenbund Haag wurde bei der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt. Marianne Schwaiger bleibt 1. Vorsitzende und hat Renate Sorg als 2. Vorsitzende an ihrer Seite, ebenso wie die 1. Schatzmeisterin Heike Huber. Größere Veränderungen gab es auf den Posten der Schriftführerin, wo Ingrid Schindlbeck neu gewählt wurde. Neben den Neuwahlen standen Rechenschaftsberichte und Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Vorstandschaft erinnerte an die Aktivitäten des vergangenen Jahres wie Palmbuschen binden, Osterkerzen basteln und weiteren Aktionen. Es wurden monatliche Morgengottesdienste mit Frühstück, der Weltgebetstag und Maiandachten gemeinsam gefeiert.

Auch auf eine Wallfahrt nach Freystadt zur Wallfahrtskirche Maria Hilf in der Nähe von Neumarkt in der Oberpfalz fuhren die Frauen und man hat sich unter anderem auch an den Festen der Gemeinde mit einer Fahnenabordnung beteiligt. Der Frauenbund selbst hatte sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Schatzmeisterin Heike Huber musste in ihrem Kasensbericht ein leichtes Minus vermelden. Für das laufende Jahr habe man einige Aktionen im Fokus, so soll der Jahresausflug zur Landesgartenschau nach Freyung führen (siehe Seite 32) und im Juli stehe wieder ein gemeinsames Frühstück an.

Auch das Kräutersammeln und Kräuterbuschenbinden will man wieder gemeinsam angehen, so Vorsitzende Schwaiger. Bei der anschließenden Neuwahl, die Pia Maier aus Langenbach leitete, wurde die bisherige Vorsitzende Marianne Schwaiger in ihrem Amt

bestätigt. Zweite Vorsitzende ist Renate Sorg, zur Schatzmeisterin wurde wieder Heike Huber und zur Schriftführerin Ingrid Schindlbeck gewählt. Als Beisitzerinnen fungieren künftig Brigitte Schraner und Ursula Schweiger. Alle Vorstandsmitglieder wurden von den Versammlungsteilnehmerinnen einstimmig gewählt. Für eine erneute Wiederwahl werde sie in zwei Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen, kündigte Marianne Schwaiger an. Das sei unanfechtbar und reiflich überlegt.

Auch für sie werde es die letzte Amtsperiode sein, betonte die stellvertretende Vorsitzende, Renate Sorg. Bürgermeister Anton Geier und Pater Ignatius gratulierten der Vorstandschaft und dankten für das Engagement des Frauenbundes zum Wohle der Pfarrei und der Gemeinde. Ein Dankeschön gab es für die scheidenden Vorstandsmitglieder, für die bisherige Schriftführerin Dorothea Kalinowski (zehn Jahre im Amt), Franziska Daumoser (zwei Jahre zweite Schriftführerin), Irmgard Strejc (vier Jahre Beisitzer) und zweiter Schatzmeisterin Erika Graßl.



Katharina Baumeister

Katholischer Frauenbund spendet an Tafeln

Der Katholische Frauenbund unterstützt mit einer großzügigen Spende die Moosburger Tafel und auch die Freisinger Tafel. Die beiden Institutionen erhielten jeweils 500 Euro und einen Karton voller haltbarer Lebensmittel. Julia Schmidbauer von der Moosburger Tafel und Johann Rottenkolber und Gerd Blaumoser von der Freisinger Tafel freuten sich sehr über die Zuwendung, die bei der Tafel viel bewirkt. Zusammen gekommen ist das Geld aus dem Verkauf der Palmbuschen und der Osterkerzen. Die Osterkerzen hatten die Frauen gemeinsam mit den Ministranten und



Spendenübergabe an die Moosburg Tafel (v.l.) Heike Huber und Brigitte Schauer vom Frauenbund Haag, Emilia Waibel und Julia Schmidbauer von der Moosburger Tafel



Spendenübergabe an die Freisinger Tafel (v.l.) Gerd Blaumoser und Johann Rottenkolber von der Tafel Freising mit Frauenbundvorsitzende Marianne Schwaiger und Schatzmeisterin Heike Huber

Kindern der Pfarrei gestaltet. Besuch bekam die Moosburger Tafel, als die Frauen aus Haag ihre Spende vorbeibrachten, auch von Emilia Waibel. Das neunjährige Mädchen hatte bei ihrer Erstkommunion Geld bekommen und hat nun mit ihrer Lebensmittelspende ein großes Herz für die Menschen gezeigt, denen es nicht so gut geht.

Katharina Baumeister

Bockerl fahr zua! auf Messe in Dortmund

Bereits zum dritten Mal nach 2017 und 2021 durfte der Verein „Bockerl fahr zua!“ die Hallertau im Modell in der Intermodellbau präsentieren. Mit 60.000 Besuchern war die Intermodellbau in Dortmund wieder sehr gut besucht. Speziell am Donnerstag war teilweise kaum noch ein Durchkommen, so viele interessierte Modellbahner waren an den Messeständen und Anlagen unterwegs.

Als Messepremiere hatten die Modellbauer aus der Hallertau unter anderen den Bahnhof Nandlstadt im Gepäck. Zum ersten Mal überhaupt konnten sie den kompletten Bahnhof Mainburg, von den markanten Hopfenhallen bis zum Empfangsgebäude, der Öffentlichkeit präsentieren. Ausgestattet mit vielen Details und Szenen, die den Originalaufnahmen nachempfunden sind, war das 6,3m lange Modell ein prägender Teil der aus über 50 Modulen und Segmenten zusammengestellter Anlage. Der „Mainburger“ war



der wichtigste, bedeutendste und größte Bahnhof der Hallertauer Nebenbahn. Er war auch der einzige Endbahnhof auf den beiden Streckenästen. Um das Großprojekt Bahnhof Mainburg im Maßstab 1:87 verwirklichen zu können, waren alle vier Mitglieder am Bau dieses außergewöhnlichen Modells beteiligt.

Die Anlage wurde natürlich wieder individuell zusammengestellt und strahlte auch diesmal den Charme der besonderen Hallertauer Kulturlandschaft aus. Sehr viele Besucher interessierten sich aufgrund der Modellnachbauten für die Hopfenregion und einige davon nahmen sich vor, bei Gelegenheit in der Hallertau „Station“ zu machen. Die vier Miniaturbauer erfüllten sehr gerne und mit viel Leidenschaft für ihre Heimat die Rolle der „Botschafter der Hallertau“. Natürlich war die 40 Meter lange Anlage bei den Besuchern sehr gefragt. In den zahlreichen Gesprächen und Gästebucheinträgen wurde die Begeisterung wiedergespiegelt. „Sehr schöne Anlage mit ganz viel Liebe zum Detail und Bewahrung der Tradition. Danke im Namen der gesamten Modellbahn-Branche“. Diese Worte hat zum Beispiel Wieland Viessmann, Geschäftsführer der Viessmann Modelltechnik, ins Gästebuch geschrieben.

Vom 14.10. bis 29.10.23, an drei Wochenenden, wird Bockerl fahr zua! wieder regional, diesmal in der Stadthalle Mainburg, ausstellen. Den gesamten Streckenast vom Bahnhof Wolnzach bis zur Endstation Mainburg wird im Modell zu sehen sein. Weitere Infos dazu folgen.



Text: Manfred Lohr
Fotos: Bockerl fahr zua!

Neues Sportangebot für Kinder und Jugendliche

Die Gymnastikabteilung plant ab Herbst ein Bewegungsangebot für die größeren Kinder:

Montags

15.30 – 16.30 Uhr „Turnen“ ** Kinder der 1 – 4 Klassen

17.00 – 18.00 Uhr Volley-Fit Kinder ab der 5 Klasse

In der Mehrzweckhalle, ggf. im Sommer am Sportplatz

Dafür suchen wir Trainer und Helfer liebe Eltern und junge Erw. (ab 18 J).

**Für das „Turnen“ der Grundschulkinder haben wir bereits viele Ideen, möchten die Gestaltung dem neuen Trainer oder der neuen Trainerin aber offen lassen. Wir unterstützen Euch gerne dabei. Ihr benötigt nur Freude am Sport und den Kindern – den Rest kriegen wir hin.

Ebenfalls für Volley-Fit freuen wir uns über Unterstützung. Wir erlernen die Grundkenntnisse kombiniert mit Fitness- und Kraftübungen. Gerne informieren wir Euch persönlich.

Wenn Ihr Interesse habt uns - und in erster Linie die Kinder - zu unterstützen, meldet Euch bitte bei Gabi Schwaiger (gabi_m@gmx.net).



Herzliche Grüße
Euer Team der Gymnastikabteilung

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Plörsnbach

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Plörsnbach wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1894 Stunden ehrenamtlich geleistet. Von den einzelnen Einsätzen berichtete Kommandant Klaus Huber bei der Jahreshauptversammlung, die im Feuerwehrhaus abgehalten wurde.

Sechs Mal wurde die Wehr zu Brandeinsätzen und sieben Mal zur technischen Hilfeleistung (288 Stunden) alarmiert. Zehn Übungen hatte man abgehalten und weitere Tätigkeiten wie Hydrantenpflege, Wartung, Prüfungen und Umbauten am Feuerwehrhaus und dem Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) durchgeführt, so der Kommandant. Lob sprach Huber auch den Feuerwehrkameraden aus, die in ihrer Freizeit diverse Lehrgänge erfolgreich absolviert hatten. Es wurden Maschinistenlehrgang, Atemschutzlehrgang und eine Belastungsübung besucht. Darüber hinaus wurden das Praxisseminar Brandcontainer, ein Seminar zum Öffnen von Fenster und Türen sowie eine Ausbildung zur Absturzsicherung. Gerätewartlehrgang, Gruppenführerlehrgang, Fortbildung für Führungskräfte und eine Ausbildung zum Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) absolviert, erläuterte Klaus Huber.

Für die diversen Vereinstätigkeiten wie beispielsweise Vorstandssitzungen und die Teilnahme an Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde und den Nachbargemeinden hat die Wehr 566 Stunden geleistet.



Leonhard Dietl (Mitte) wurde mit der Erreichung der Altersgrenze von Kommandant Klaus Huber (l) und zweitem Kommandanten Christoph Silberbauer (r.) aus dem aktiven Dienst bei der Feuerwehr verabschiedet.

Insgesamt gehören der Feuerwehr Plörsnbach 45 aktive und 28 passive Mitglieder sowie drei Ehrenmitglieder an. Bei der Jugendgruppe bereiten sich derzeit drei Jugendliche in der MTA Grundausbildung auf das Feuerwehrwesen vor, so Kommandant Klaus Huber.

Mit der Erreichung der Altersgrenze wurde Leonhard Dietl aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet. Worte des Dankes für die geleistete Arbeit bei der Wehr gab es schließlich von Kreisbrandmeister Hans Neumair und von Bürgermeister Anton Geier.

Bild: Katharina Baumeister

Geburtstagsglückwünsche in Marchenbach



Im Mai konnte Helmut Stockmeier im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag feiern. Ihm zu Ehren sind die Ortsvereine mit Geschenken gekommen. Auf dem Bild sind die Vertreter vom Pfarrgemeinderat, Schützenverein SG Marchenbach, Bürgermeister Anton Geier und Feuerwehr Plörsnbach zu sehen.

Modellbaukurs für Kinder und Jugendliche

Interessengemeinschaft Hallertauer Modelleisenbahner e.V., so steht es im Vereinsregister mit Vereins-sitz in Haag/Amper., kurz genannt I H M B – dieses Kürzel steht seit über 21 Jahren als Synonym für Heimat, Kameradschaft und Freundschaft, Modellbau und insbesondere Jugendarbeit.

Vielen Bürgern unserer Heimatgemeinde sind wir seit der 1200-Jahr-Feier anno 2004 durch die Modelleisenbahn-Ausstellungen in der Vorweihnachtszeit zum Haager Christkindmarkt und den beliebten Bastelterminen für unsere jungen Mitbürger zum Haager Ferienprogramm bekannt. Auch außerhalb von Haag veranstalteten wir schon oft Ausstellungen oder stellten auf Messen aus. Oder vielleicht erinnert man sich an das Festwochenende im Jahre 2009 zu „100 Jahre Holledauer Bockerl“, u.a. mit unserer Ausstellung in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Haag – für dieses Engagement sind wir im selben Jahr bei der Verleihung des „Kulturpreises des Landkreis Freising“ mit dem „Anerkennungspreis 2009“ durch den Landrat ausgezeichnet worden.

Im Ferienprogramm, das wir auch heuer wieder anbieten, gestalten die Buben und Mädchen an einem Nachmittag kleine Modelleisenbahnmodule nach eigener Vorstellung und Phantasie. Selbstverständlich stehen dabei unsere Vereinsmitglieder jederzeit mit Tipps, Rat und Hilfe bei der Gestaltung zur Seite.

Soviel zum Erscheinungsbild nach außen: vereinsintern halten wir die ehemalige Bahnstrecken Langenbach – Einzelhausen und Wolnzach – Mainburg, besser bekannt als „*Holledauer*“ oder „*Holledauer Bockerl*“ am Leben und in Erinnerung - in vielfacher Form von einzelnen Eisenbahnmodulen mit Geschehnissen aus unserer Region.

Ein besonderes Anliegen unserer Gemeinschaft ist die Jugendarbeit. In unserer Jugendgruppe lernen die Mädchen und Buben im Alter ab ca. 10 Jahren die Materie Modell(eisenbahn)bau kennen. Das heißt unter anderem

- Umgang mit diversen Werkzeugen,
- Bearbeitung von Holz und Kunststoffen,
- Elektrik im Schwachstrombereich (sog. „Schutzkleinspannung“)
- Selbstbau von Landschaften und Modellgebäuden



sowie die Erstellung vollwertiger Module, die dann auch bei den öffentlichen Ausstellungen mit eingesetzt werden.

Selbstverständlich erfolgt das alles unter fachkundiger Leitung. Das fördert zum Beispiel handwerkliches Geschick, Beobachtungsgabe, Phantasie und nicht zuletzt Geduld und Freude am Ergebnis.

Einige Jugendgruppenteilnehmer sind mittlerweile dem Jugendalter entwachsen und reguläre Mitglieder in unserer Gemeinschaft, d.h. wir haben wieder Platz für neue Jugendliche.

Wer also Interesse an abwechslungsreicher Bastel- und Modellbautätigkeit hat, kann sich gerne bei uns melden **und** wer sich nicht sicher ist, kann's einfach mal unverbindlich ausprobieren.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Spaß an Kreativität und Basteln – schaut einfach mal bei uns vorbei.

Kurzer Anruf bei unserem Vorstand Alois Graßl unter Telefon 08167 / 693810 oder unserem Jugendreferenten Edi Lang unter Telefon 08167 / 950283 genügt. Schaut einfach mal auf unsere Homepage www.bockerl.de, da gibt's viele Informationen. Unsere Termine zu den Treffen kann man auch aus dem Schaukasten an der gemeindlichen Mehrzweckhalle entnehmen.

Alois Graßl

Neue Schilder für den Inkofener Maibaum

Schon länger war man sich im Vereinsausschuss einig. Die alten Maibaumtafeln haben ausgedient. Einheitlich in traditioneller Bild- und Formsprache sollten die neuen Schilder werden. Schriftführer Dominik Berger und der Untermarchenbacher Künstler Christian Weller, der sich schnell für das Projekt gewinnen ließ, entwarfen in den folgenden Monaten die Motive. Dabei sollten sowohl die Inkofener Vereine, die ansässigen Betriebe als auch die baulichen Wahrzeichen des Ortes, nämlich die Kirche St. Michael sowie die Gruftkapelle und das Schloss der Grafen Basselet von LaRosée. Abgebildet werden. Doch was wäre ein Maibaum ohne bayerisches Wappen?

Der Verein fragte bei SKH Herzog Franz von Bayern an, ob man sich vorstellen könne, eine Tafel mit dem königlich bayerischen Wappen zu stiften. Postwendend kam die Zusage aus dem Nymphenburger Schloss. Ihm gegenüber sollte das Wappen der Inkofener Grafen Basselet von LaRosée hängen.



Während diese Motive also vorgegeben waren, musste sich Christian Weller für die übrigen Schilder erst einige Entwürfe überlegen. Eine Kreuzung in der Mitte und ein runder Abschluss nach unten sollten optisch das verbindende Element zwischen den Zunftschildern bilden.

Währenddessen suchten die Ausschussmitglieder im Dorf mit Erfolg Spender für die jeweiligen Schilder.

Etwas länger dauerte es, sich auf den geeigneten Stahlrahmen zu einigen. Was ist praktisch und finanziell stemmbar? Letzten Endes einigte man sich, der Idee von Matthias Heydecke zu folgen, die sowohl sehr aufwändig als auch teuer war. Drei Wochenenden schweißten und bogen Robert Rott, Andreas Maier, Christoph Thole, Jonas und Christoph Maier, Matthias Heydecke und Stefan Viehweg die schmiedeeisernen Elemente zu Halterung und Rahmen zusammen, um die Gestelle anschließend noch gerade rechtzeitig zum Beschichten bringen zu können.

Großer Dank gilt dem Künstler Christian Weller, allen Spendern und den fleißigen Helfern, deren intensive ehrenamtliche Arbeit sich sehen lassen kann.



Traditionelles Maibaum Aufstellen als echte Attraktion



Einige hundert Gäste versammelten sich am ersten Mai im Ortszentrum von Inkofen, um entweder beim Aufstellen des 30 Meter langen Baumes mitzuhelfen oder die Eifrigen bei ihrem Vorhaben anzufeuern. Nach wie vor wird in Inkofen der Baum mit reiner Muskelkraft aufgestellt, was unter der souveränen Anleitung von Sebastian Goldes auch mühelos gelang.

Nach dem Essen stärkten sich die Besucher bei Kässpätzen, Rollbraten oder Schaschlik, die der Stopselclub für die Hungrigen bereit hielt. Unter dem

Klang der Bayernhymne und den neugierigen Augen der Gäste wurden währenddessen die neuen Maibaumschilder am bereits stehenden Traditionsstangerl angeschraubt. In einer kurzen Ansprache dankte der erste Vorsitzende Robert Rott allen Beteiligten an diesem Projekt.

Der guten Stimmung mit Live-Musik konnte dann nur noch der Regenschauer am Nachmittag ein Ende bereiten. Die nächste Veranstaltung des Stopselclubs ist mit der italienischen Nacht dann im August geplant (siehe dazu Seite 33).

Gemeinsame Sonnwendfeier und inspirierender Vortrag - Ein Rückblick

Der Sommer ist eine Zeit der gemeinsamen Aktivitäten und des Miteinanders beim Skiclub Haag/Amper e.V. Mit Stolz blicken wir auf unsere kürzlich stattgefundene Sonnwendfeier zurück, die am 16. Juni 2023 zahlreiche Übungsleiter und Mitglieder sowie auch begeisterte Gäste vereinte.

Zudem präsentierten wir einen fesselnden Vortrag von Martin Arzberger, der uns mit auf eine abenteuerliche Reise durch das südliche Afrika nahm. Auch für Nichtmitglieder war dieses Ereignis ein Highlight.

Die Sonnwendfeier war ein voller Erfolg und strahlte die herzliche Atmosphäre unseres Vereins aus. Mehr als 25 Übungsleiter und Mitglieder nahmen an die-



sem besonderen Anlass teil, der einen wunderbaren Start in den Sommer markierte. Die Feier bot die Gelegenheit, alte Freunde wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu knüpfen. Die Verbundenheit unter den Mitgliedern wurde an diesem Tag einmal mehr deutlich spürbar.

Ein weiteres Highlight des Abends war der inspirierende Vortrag von Martin Arzberger, der uns mit atemberaubenden Bildern und spannenden Geschichten auf eine fünfmonatige Reise mit seinem Wohnmobil durch das südliche Afrika mitnahm. Von den majestätischen Landschaften bis hin zu den faszinierenden Tierbegegnungen war der Vortrag eine Quelle der Inspiration für Reiselustige. Es erfüllte uns mit Freude zu sehen, dass auch viele Nichtmitglieder an diesem kulturellen Ereignis teilnahmen und sich von Martins Abenteuern mitreißen ließen.

Doch damit sind unsere Aktivitäten noch längst nicht vorbei. Unser Sommerprogramm ist bereits in vollem Gange und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Bewegung und gemeinschaftliche Erlebnisse. Beim wöchentlichen Mountainbiken, das jeden Montag stattfindet, können die Teilnehmer die wunderschöne Natur rund um Haag/Amper erkunden und sportliche Herausforderungen meistern. Der Lauftreff, ebenfalls



jeden Montag, bietet die perfekte Gelegenheit, in der Gruppe gemeinsam zu laufen und die eigenen Grenzen zu erweitern. Für alle, die es etwas gemütlicher angehen möchten, steht jeden Mittwoch das Nordic Walking auf dem Programm, bei dem man in entspannter Atmosphäre die Natur genießen kann. Damit unsere Mitglieder stets über die aktuellen Veranstaltungen und Angebote informiert sind, haben wir alle wichtigen Informationen auf unserer Homepage www.skiclub-haag.de zusammengetragen. Hier finden Interessierte nicht nur die Termine und Details zu unseren Sommer-Aktivitäten, sondern auch Neuigkeiten rund um den Verein und dessen Engagement.

Alex Völkl

Als Haag noch einen Bahnhof hatte...

Ziemlich genau 50 Jahre ist es nun her, dass das Bockerl, genauer gesagt ein VT 95, am 02. Juni 1973 das letzte Mal in Haag halten sollte.

Von Mainburg über Rudelzhausen, Enzelhausen, Au, Nandlstadt, Gründl, Figlsdorf, Attenkirchen, Thonhausen, Flitzing, Unterzolling und Anglberg fuhr die Bahn nach Haag, von da aus weiter nach Langenbach, Marzling und Freising.



Der Verbrennungsmotortriebwagen 95, also unser Hallertauer Bockerl, am letzten Betriebstag im Haager Bahnhof.

Nach Unterzolling	Nach Langenbach
6 ²⁴ W	5 ⁵⁵ W
9 ⁴⁶	7 ⁰⁸ *
12 ¹⁷ a	12 ⁴² *
14 ⁰⁹	17 ⁵⁸
18 ⁵⁵	19 ³² *
21 ⁰⁵	
W = Werktag * = bis Freising	
a = nicht Samstag u. Sonntag	

Der letzte in Haag ausgehängte Winterfahrplan 1972/73.

Wie eine Lebensader schlängelte sie sich also durch die Hallertau und schloss diese an den Großraum München an. Langsam, aber sicher verdrängten das Privatauto und der öffentliche Busverkehr Ende der 1960er Jahre das recht langsam fahrende Hallertauer Bockerl. Die Tickets in Haag löste man damals übrigens in einem Privathaus, in das sich die Deutsche Bahn eingemietet hatte und das bis heute als Wohnhaus existiert. Jetzt verkehrt auf der Strecke nur noch der Kohletransporter zum Kraftwerk Anglberg, die restlichen Gleise wurden aufgelassen und teilweise sogar überbaut.

Bilder: Josef Schmalzl
Mehr Infos unter: www.bockerl.de

Dorfgemeinschaft Inkofen bedankt sich bei Familie Soller



Von links: Julian Westermeier (Erster Vorstand Feuerwehr Inkofen), Sebastian Goldes (Erster Schützenmeister Schlossschützen Inkofen), Jakob Soller, Dominik Berger (zweiter Bürgermeister), Christl Soller, Anton Geier (Erster Bürgermeister), Robert Rott (Erster Vorstand Stoppelclub Inkofen)

Über 80 Jahre versorgte das Lebensmittelgeschäft Soller den Ort Inkofen mit allem, was man zum Leben benötigte. Als Verkäufer mit einem Karren - daher der Hausname Karra - begann das Geschäftstreiben, später hatte man auf 16 qm einen Kolonialwarenhandel, in dem dann auch Produkte aus der Ferne wie Kaffee und Zucker erworben werden konnten. Über die Jahrzehnte hinweg hatte sich der Laden dann mit einem Vollsortiment etabliert, in dem man auch Faxe verschicken und Kopien von wichtigen Dokumenten anfertigen konnte. Zuletzt hatte man auf frisches selbstgebackenes Brot und wertige Bio-Produkte gesetzt. Nun schließt der Laden. In all den Jahren blieb jedoch eines gleich, die Inhaberfamilie Soller, die ihre Kunden auch außerhalb der Öffnungszeiten oder auch mit vergessenem Portemonnaie niemals in Stich ließ.

Für die Vereine war die Familie ein wahrer Segen, denn ging Ware bei einem Fest aus, konnte diese unkompliziert gegen Lieferschein schnell und rund um die Uhr abgeholt werden. Auch Biertische, Gläser, Schirme und einen Durchlaufkühler - eben alles,

was es zu einem guten Fest braucht - stellte Familie Soller für Feste kostenlos zur Verfügung.

Der kleine Laden war Treffpunkt für die Dorfbewohner, man hielt einen kurzen Ratsch, tauschte Neuigkeiten aus oder erkundigte sich nach dem Wohlbefinden von Freunden und Bekannten. So mancher Samstagvormittag im Laden geriet nicht selten zu einer kleinen Vereinsausschusssitzung. Da wirkte das Geschäft der Familie Soller eben wie ein Kitt, der die Menschen zusammenbrachte und zusammenhielt.

Aus tiefer Dankbarkeit überreichten die Inkofener Vereine Schlossschützen, Feuerwehr und Stoppelclub stellvertretend für die Inkofener Dorfgemeinschaft der Familie Soller einen lebenslang gültigen Verzehrsgutschein für alle Vereinsveranstaltungen im Dorf.

Zusammen mit zwei Blumensträußen überreichte man die Urkunde in einer kleinen Laudatio auf dem Inkofener Dorffest - ein passender Rahmen, hatte doch die Familie Soller Schirme, Biertischgarnituren und Durchlaufkühler gestellt.

Gaudi-Jugendturnier zum 20-jährigen Bestehen der VfR-Tischtennisabteilung

Seit 20 Jahren wird beim VfR Haag nun schon Tischtennis gespielt. Das wollen wir auch mit einem offenen Jugendturnier feiern: Wir laden dazu herzlich alle Kinder und Jugendliche aus Haag und näherer Umgebung ein:

Samstag, 19. August 2023, 13:00 bis ca. 18:00 Uhr

Mehrzweckhalle Haag am Dorfplatz
Altersklassen: 7 – 19 Jahre

Turniersystem und Spielklassen werden zu Turnierbeginn festgelegt. Alle Spielstärken sind willkommen, vom Anfänger bis zum Vereinsspieler



Die Aktiven der Tischtennisabteilung unterstützen Euch, z.B. beim Punkte Zählen und Regeln Erklären. Es gibt Preise für alle Teilnehmer sowie kostenfrei Essen und Getränke. Wer weiteres Interesse an Tischtennis hat, kann an diesem Tag auch gleich Trainer und Vereinsspieler und –spielerinnen kennen-

lernen: Wir sind ein Team, das viel Wert auf ein freundliches Miteinander legt, darauf, dass alle Freude haben, und natürlich gern Tischtennis spielt. Eine vorherige Turnieranmeldung zum 19.08.2023 ist nicht unbedingt nötig, aber sehr erwünscht: Bitte Name, Alter, Spielerfahrung telefonisch unter 0162-975-9520 oder per E-Mail an archimus@web.de durchgeben.

Achim Lüdecke

Ausflug zur Landesgartenschau - Freyung am 16. September 2023

Tauchen Sie ein

... in die Landesgartenschau in Freyung und lassen Sie sich inspirieren von den Schönheiten der Natur! Am Haupteingang beim Burgberg werden Sie bereits von bunten Blumenarrangements willkommen heißen. Weiter geht es durch verschiedene Themengärten, bei denen Sie immer wieder rasten und die Aussicht genießen können. Schlendern Sie durch Streuobstwiesen und erfahren Sie mehr über die regionale Landwirtschaft mit ihren Wiesen und Wäldern. Die Gärten am Burgberg mit unterschiedlicher Bepflanzung umrahmen das Areal.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Haupteingangs öffnet sich das westliche Gelände den Be-



suchern. Im Wiesenpark steht die Region im Mittelpunkt, bevor die Waldgärten mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz die Besucher erwarten.

07:00 Uhr: *Anreise nach **Freyung** in Niederbayern. Brotzeit bzw. Kaffeepause unterwegs. Einstiegmöglichkeiten: 6.40 Uhr Obermarchenbach, 6.45 Uhr Mittermarchenbach, 6.50 Uhr Untermarchenbach (2 Haltestelle), 7.00 Uhr Haag (Kaffeehaferl nicht vergessen).*

10:30 Uhr: **Führung** (1,5 h) über das Landesgartenschau-Gelände in 2 Gruppen.

16:45 Uhr: *Treffpunkt und Rückfahrt mit Abendeinkehr in Hüttenkofen beim Landgasthof Scheuengpflug.*

Busfahrt inkl. Brotzeit, Eintritt und Führung: 35,- €

Wir wünschen einen duften Tag in Freyung!

**Bitte Anmeldung bei
Heike Huber (08167-693766) und
Marianne Schwaiger (08167-8834)**



Reiseveranstalter Omnibus Wiesheu



Weinfest
der KLJB Marchenbach

23.09. ab 18:30 Uhr
Badeweiher Marchenbach

Live Musik & Barbetrieb

Um Reservierung unter 0172/6042450 oder
kljb.marchenbach@gmail.com
wird gebeten.

Ausgewählte Weine und
Speisen warten auf Euch

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Marchenbach

Silberbauer Planungsgesellschaft
Thomas Eisenmann
Heizung - Sanitär
Energieeffiziente Erzeugnisse
Industrie Str. 79
80479 Haag an der Amper

ProLogis

AUER
BAUEN KANN SO SCHÖN SEIN

FLEXEDER BATTERIE SERVICE GMBH

SCHUHMANNS SCHUHMANNS
www.schuhmanns.de

STEPHAN GMACH
TRANSPORT & CONTAINERDIENST

HOFMAIER
Kies & Sand - Transportbeton



**Stopselclub
Inkofen**

**AM
12.08.
AUF DER
TERRASSE
DES SCHÜTZENHEIMS
ITALIENISCHE
NACHT**

**RESERVIERUNGEN BEI DOMINIK BERGER
UNTER BERGER.INKOFEN@WEB.DE ODER 0151 / 51184671
BEGINN 19:00 UHR**

Der Dorfladen Haag an der Amper UG (haftungsbeschränkt) sucht ab sofort einen

engagierten, freundlichen Mitarbeiter (m,w,d)



im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses in Teilzeit

Sie haben eine Ausbildung als Verkäufer/in im Lebensmittelbereich? Wunderbar. Aber auch als „Quereinsteiger“ sind Sie bei uns herzlich willkommen. Ein freundliches und serviceorientiertes Auftreten erfreut unsere Kunden! Wir sind ein fröhliches Team in einem ebenso fröhlichen Kundenkreis.

Wir verkaufen regional erzeugte Waren, bieten ein großes Biosortiment an und haben eine gemütliche Café-Ecke.

Ihre Aufgaben: Verkauf von Backwaren, Wurst, Fleisch und Käse aus der Frische-Theke, Kassieren, Warenpräsentation, Zubereitung von Snacks und Kaffee. Betreuung der Partnerfiliale der Deutschen Post und der Lotto- und Toto-Annahmestelle. (Hierfür sind keine Vorkenntnisse erforderlich).

Wir bieten: Flexible Arbeitszeit, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen, aufgeschlossenen Team. Ortsübliche Bezahlung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen die Geschäftsführung Frau Michaela Dehner (Tel. 0177/ 8033164) oder Udo Marin (Tel. 08167/1607) zur Verfügung. Bewerbungen bitten wir an folgende E-Mail zu richten.

(michaela.dehner@t-online.de oder udo.marin@t-online.de).

Sie können die Bewerbung aber auch direkt im Dorfladen Haag abgeben

Ein Fest für die Sinne – 10 Jahre Dorfladen

Am 17.06. um 16 Uhr war es soweit: Die Sonne schien, wie von uns sehnlich gewünscht, und wir hießen unsere Gäste zum 10. Geburtstag des Dorfladens herzlich willkommen!

Seit Anfang dieses Jahres hatten wir uns mit der Planung des Festes befasst und einen Festausschuss gegründet - welches Essen bieten wir an, welche Getränke - und wie können auch die Kinder Spaß haben, ein wichtiger Punkt!

Unser Fest-Komitee, an dem sich unser zweiter Bürgermeister Dominik Berger besonders beteiligt hatte, legte dann am Ende fest, dass es bei uns gleichermaßen vegetarisches als auch Klassiker mit Fleisch geben sollte.

So hat unsere stellvertretende Marktleiterin Jill Kaczor ein fantastisches Thai-Curry zubereitet, Dong Huber hat ihre unvergleichbaren Frühlingsrollen gebracht, Hans Bauer hat einen knusprigen Rollbraten gezaubert (der nach kurzer Zeit ausverkauft war!) und die Feuerwehr und der Burschenverein hat uns am Grill mit Würstchen und Pommes unterstützt.

Der Kulturverein sorgte zusammen mit einigen „Bier-Zapf-Spezialisten“ dafür, dass das frisch von Stefan Epple gebraute Bier die durstigen Kehlen erreichte. Das „Metzger Lenz“ – Bier bekam dann auch noch ein Etikett zu Ehren des Dorfladens und kann jetzt noch in Flaschen bei uns erworben werden. Danke an dieser Stelle an Alex Krug für die Gestaltung des Etiketts!

Allen Köchinnen und Köchen an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! Es war eine große Freude, zu sehen, wie es allen geschmeckt hat.

Zurück zum Start des Festes: wir wussten ja vorher nicht, ob uns 50 oder 500 Gäste besuchen würden, aber wir waren erstaunt und glücklich, dass bereits um 16 Uhr viele Tische und Bänke besetzt waren. Die Gäste standen vor einem großen Problem: die Kuchenauswahl! Diese war derart gigantisch, dass auch der ambitionierteste Kuchenkenner die Wahl hatte.



Neues aus dem Dorfladen

Liebe Haager Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker! Vielen herzlichen Dank für Eure grandiosen Kuchen, die Ihr gebacken habt! Nachdem sich viele schon bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, wurden die Grills angezündet und in unserer Bar, die wir in Form von einem historischen Wohnwagen, ein Dethleffs Camper Bj. 64, aufgebaut hatten, leuchteten schon die ersten Aperol-Spritzs orange-rot in der Sonne.

Einige stolze Besitzer glänzender Oldtimerfahrzeuge der Oldtimerfreunde Freising e.V. folgten unserer Einladung und stellten Ihre Wagen der Straße entlang zur Schau. Danke Euch auch fürs Kommen!

Die Bierfässer wurden der Reihe nach angezapft, das Essen wurde zügig verzehrt, und dann kamen wir zu unserem Highlight des Abends: Die Freisinger Band „Apollon's Smile“ hatte uns einen Auftritt zugesagt und fand bei uns über viele Stunden begeisterte Zuhörer und sogar manche Tänzerinnen und Tänzer. Bis spät in den Abend hinein durften wir mit Euch, liebe Gäste, unser Jubiläum ausgelassen feiern!

Wir danken allen stillen Gesellschaftern für die dauerhafte Unterstützung des Ladens und für Euer Kommen!

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an Euch, liebe Gemeindemitarbeiter, für Eure Hilfsbereitschaft. Ebenso möchten wir auch gerne mal an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Günther Lobenstock aussprechen, der alles super verkabelt hat und Licht und Ton den Abend erhellten! Es war ein wunderschönes Fest und wir hoffen, dass wir wieder so ein großartiges Jubiläumsfest feiern können.



V.l.: Erster Bürgermeister Anton Geier, aus dem Festausschuss Micky Dehner, Dominik Berger und Udo Marin sowie Marktleiterin Petra Rott

Bild: Maria Martin

Denkt daran und helft alle mit, unseren schönen Dorfladen zu erhalten, in dem Ihr einfach bei uns einkauft! Vielen Dank!

Eure ehrenamtlichen Geschäftsführer
Michaela Dehner und Udo Marin



**Bitte beachten
geänderte Öffnungszeiten in den
Sommerferien vom 31.07. - 01.09.2023**

Montag	7:00 - 13:00 15:00 - 18:00
Dienstag - Freitag	8:00 - 13:00 15:00 - 18:00
Samstag	7:00 - 12:00
In der Mittagspause von 13:00 bis 15:00 Uhr ist der Dorfladen geschlossen !	



Schulbedarf, Schreibwaren und Büroartikel

In diesem Bereich finden Sie bei uns ein umfangreiches Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Vielfalt an qualitativ hochwertigen Artikeln. **Bei uns stimmt der Preis - und die Qualität.**



Sie erhalten bei uns z. B.

Hefte für alle Klassen und Schultypen (von der Grundschule bis zum Gymnasium)

Heftumschläge

Collegeblöcke

Schreibmaterialien wie Füller und die zugehörigen Tintenpatronen, Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte Wachsmalstifte

Radiergummies

Tipp Ex

Lineale
Geodreiecke
Zirkel
Farbkästen
Ersatzfarben
Pinsel
Ordner
Schnellhefter in allen Farben
Druckerpapier
Briefumschläge in allen Größen
Klebestifte und Klebstoffe
Tesafilm
und vieles mehr



unser besonderes Angebot gültig vom 1. bis zum 16. September
10% Rabatt auf Schulbedarf*

*beim Kauf von Schulbedarf von mindestens 20€